

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

März 2018

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

Politische Akademie der NSi

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) veranstaltete mit dem Bildungsinstitut der NSi (IJEK) vom 10. bis 11. März 2018 in Bled die dritte Veranstaltung der "Politischen Akademie" für Nachwuchspolitiker und Vertreter der NSi. Im Rahmen des Workshops diskutierten Vertreter der NSi-Parteiführung, darunter u.a. der neue Parteivorsitzende, Matej Tonin, im Vorfeld der anstehenden Parlamentswahlen mit Experten für politische Kommunikation über die politische Lage und Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Leiter des Instituts Dr. Janez Evangelist Krek, **Jakob Bec** und der KAS-Mitarbeiter, **Ivan Matanović** begrüßten die Teilnehmer und betonten die essenzielle Bedeutung der kontinuierlichen Weiterbildung sowie für den politischen Nachwuchs als auch für die Parteivertreter auf allen politischen Ebenen. Mit gemeinsamen Bildungsmaßnahmen würden die Teilnehmer neue Erkenntnisse für ihr Engagement in der slowenischen Politik auf nationaler und lokaler Ebene gewinnen.

Am ersten Seminartag machte der NSi-Generalsekretär, **Robert Ilc**, die Teilnehmer mit der Arbeitsweise der Parteien in Slowenien auf dem Beispiel von NSi vertraut. Darüber hinaus analysierte er anhand von aktuellen Umfrageergebnissen die Entwicklung der Unterstützung von verschiedenen politischen Parteien in der slowenischen Öffentlichkeit.

Der neue internationale Sekretär der NSi, **Federico Potočnik**, sprach dann über die internationalen Aktivitäten in der Politik und erklärte den Schwerpunkt der internationalen Ausrichtung der NSi zu den Beziehungen mit den EVP-Schwesterparteien in der Europäischen Union (Österreich, Kroatien, Deutschland). Danach fokussierte er sich

auf die (geo)politischen Entwicklungen in Europa und auf die Rolle und Aufgaben einzelner EU-Institutionen.

Der Historiker, **Dr. Damjan Hančič**, sprach dann über die historische Entwicklung des Mehrparteiensystems in Slowenien. Er stellte die Grundlagen der demokratischen Entwicklung seit der Unabhängigkeitserklärung sowie demokratische Aspekte des heutigen Sloweniens vor.

Der Berater für politische Kommunikation vom Institut für politisches Management, **Dr. Alem Maksuti**, machte die Teilnehmer mit dem historischen Konzept der Staatsgewalt, des Staatsgebietes und des Staatsvolkes bekannt. Außerdem sprach er über die Entwicklung der politischen Parteien in Slowenien zwischen 1990 und 2015 und ihrer Unterstützung in der Öffentlichkeit.

Der Leiter des NSi-Wirtschaftsklubs, **Pavel Reberc**, erklärte dann die wichtigsten Unterschiede zwischen der christlich-sozialen, liberalen und marxistischen politischen Lehre in der heutigen Politik und verwies anhand des von seiner Partei für die nächsten Parlamentswahlen erarbeiteten neuen Wirtschaftsprogramms auf die Notwendigkeit einer neuen Wirtschaftspolitik für eine stärkere Entwicklung Sloweniens.

Der Abgeordnete und ehemalige Parteisprecher, **Jernej Vrtovec**, sprach danach über seine Parlamentsarbeit und betonte die wichtigste Aufgabe der täglichen Kommunikation mit der lokalen Presse und Öffentlichkeit. Im Rahmen des Workshops führte er mit den Teilnehmern eine Simulation eines parlamentarischen Prozesses zur Verabschiedung einer Gesetzesvorlage.

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

März 2018

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

Der Medienexperte, **Leo Oblak**, analysierte im Anschluss daran verschiedene, wichtige Aspekte der Kommunikation in sozialen Netzwerken, verwies auf die spezifische Altersstruktur der überwiegenden Anzahl der Nutzer und präsentierte aktuelle Trends in der Entwicklung von sozialen Netzwerken.

Der politische Analytiker, **Sebastjan Jere-tič**, befasste sich daraufhin mit den verschiedenen Kommunikationsarten in der Politik und mit der Bedeutung der regelmäßigen Veröffentlichung von Pressemitteilungen.

Der Kommunikationsexperte, **Damijan Nacevski**, erläuterte danach wirksame öffentliche Auftritte bzw. Präsentationen und neue Aspekte der politischen Kommunikation.

Ein weiterer Kommunikationsexperte, **Dom-en Uršić**, schloss das Seminar mit einem Beitrag über aktuelle Trends in den jüngsten Wahlkampagnen in der EU ab und ging dabei besonders auf den Aspekt: „Targeting“ in einer modernen politischen Kampagne ein.

Am Ende des Seminars äußerten sich die Teilnehmer zufrieden mit den Themen der Vorlesungen und der Diskussionen. Sie seien der Meinung, dass sich ihr Engagement in der Partei, aber auch in der Politik, insgesamt nach diesem Seminar noch verstärken könnte.